

## Presseinformation

### **Hochpräzise Schutzlackinspektion jetzt standardmäßig mit 105 mm Durchfahrtshöhe**

*Hannover, November 2020* – Für die hochpräzise Schutzlackinspektion bestückter Leiterplatten sorgt das bewährte Inspektionssystem S3088 CCI von Viscom. Typische Fehler wie Risse, lackfreie Stellen, Verschmierungen oder Spritzer werden schnell und zuverlässig detektiert. Auch die Analyse von Schichtdicke und Nasslack ist möglich. Ab sofort erlaubt das System standardmäßig eine einzigartig große obere Durchfahrtshöhe von 105 mm. Das schafft noch mehr Flexibilität bei der Endkontrolle fertig montierter Baugruppen.

Conformal Coating wird in der Elektronikfertigung immer wichtiger. Schutzlack kommt überall dort zum Einsatz, wo elektronische Baugruppen vor schädlichen Umwelteinflüssen bewahrt werden müssen. Das ist besonders bei sicherheitsrelevanten Anwendungen der Fall. Die rasche Weiterentwicklung im Bereich Elektromobilität und Autonomes Fahren sowie der Ausbau der Windkraft haben diesem Fertigungsschritt einen zusätzlichen Schub versetzt. Durch die isolierende Wirkung der Lacke kann außerdem der Abstand zwischen den Leiterbahnen reduziert werden, was der steigenden Miniaturisierung entgegen kommt.

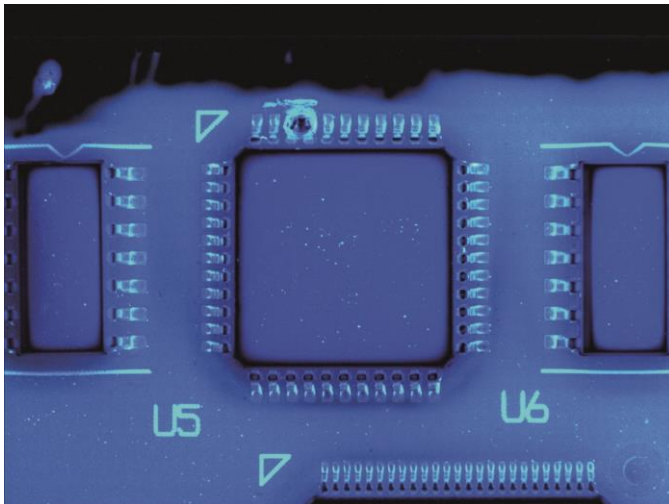
Für die Prüfung werden Weißlicht und spezielle UV-LEDs eingesetzt, die Fehler in UV-sensitivem Schutzlack zuverlässig sichtbar machen. Die flexiblen Prüfalgorithmen der S3088 CCI sind sehr schnell an unterschiedliche Schutzlacke adaptierbar. Für die optimale Prüfbedeckung wird eine orthogonale Kamera mit vier oder wahlweise acht Schrägansichtskameras kombiniert, um Bauteilseiten und auch Pin-Zwischenräume exakt prüfen zu können. Mit einer Auflösung von bis zu 15 µm/Pixel orthogonal bzw. 17,5 µm/Pixel geneigt werden alle typischen Fehler absolut zuverlässig inspiziert – mit abschattungsfreien Ergebnissen dank der standardmäßig vier und optional acht Seitenansichten. Spezielle High-Power LEDs kommen dann zum Einsatz, wenn schwach

reflektierende Lacke geprüft werden müssen, wie beispielsweise sehr dünne Lackschichten oder Lacke mit Silikonanteil. Darüber hinaus sind Messungen der Schichtdicke (3D Spot Measurement) sowie die Prüfung von Nanobeschichtungen und die Nasslackprüfung möglich. Auch die zusätzliche Prüfung von ausgewählten Post-Reflow-Kriterien wie z. B. OCR oder Versatz ist erhältlich.

Die Sensorik arbeitet mit der Viscom-Inspektionssoftware vVision oder EasyPro und bietet damit dieselbe Bedienoberfläche wie andere AOI-Systeme der bewährten S3088er Familie. Prüfprogramme sind hiermit komfortabel und schnell erstellt. So lassen sich Traceability-Konzepte, Sonderprüfungen wie das Lesen von Etiketten mit Data Matrix Code (DMC) und weitere produktionsrelevante Features effektiv umsetzen. Eine lückenlose Dokumentation der Prozessdaten ist gewährleistet.



1\_Viscom\_Pictures\_System\_S3088\_CCI: „Inspektionssystem S3088 CCI für die Schutzlackinspektion“



2\_Viscom\_CCI\_QFP\_Bubble\_kl: „Blase im Pinbereich und fehlende Lackschicht“

### **Über Viscom**

Die Viscom AG entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme. Das Portfolio umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung. Im Bereich der Baugruppeninspektion für die Elektronikfertigung gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern weltweit. Die Systeme von Viscom lassen sich kundenspezifisch konfigurieren und miteinander vernetzen. Hauptsitz und Fertigungsstandort ist Hannover. Mit einem großen Netz aus Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten ist Viscom international vertreten. Gegründet 1984 notiert Viscom seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867). Weitere Informationen: [www.viscom.de](http://www.viscom.de)